

Fließrinnen HyTEC

Hydromorphological and Temperature Experimental Channel

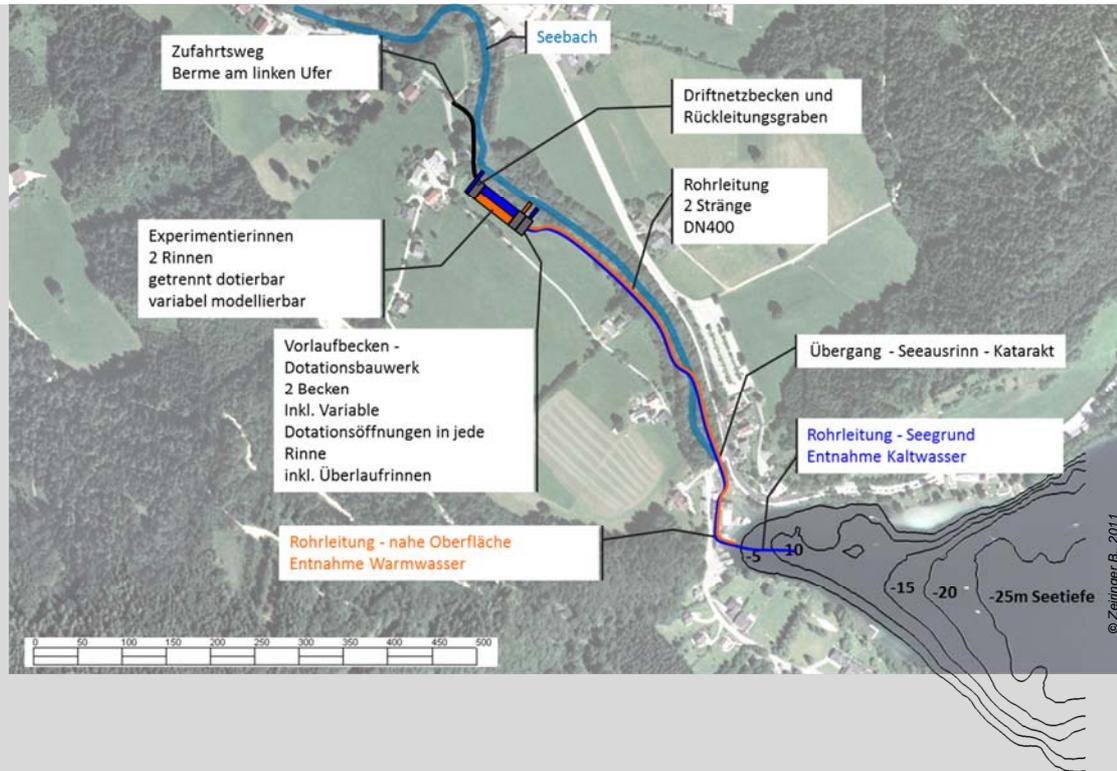


Projektleitung: IHG Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement
BOKU Universität für Bodenkultur - Wien

Versuchsanlage

Die Sanierung von Fließgewässern mit Schwallbetrieb ist eine wesentliche Aufgabe im Rahmen eines ökologisch ausgerichteten Gewässermanagements.

Zur Entwicklung nachhaltiger Lösungsansätze und Verbesserungsmaßnahmen im Sinne einer umwelt-freundlichen Nutzung/Betriebsweise bedarf es noch umfangreicher Untersuchungen über die komplexen Folgewirkungen der kraftwerksbedingten Abflussschwankungen.



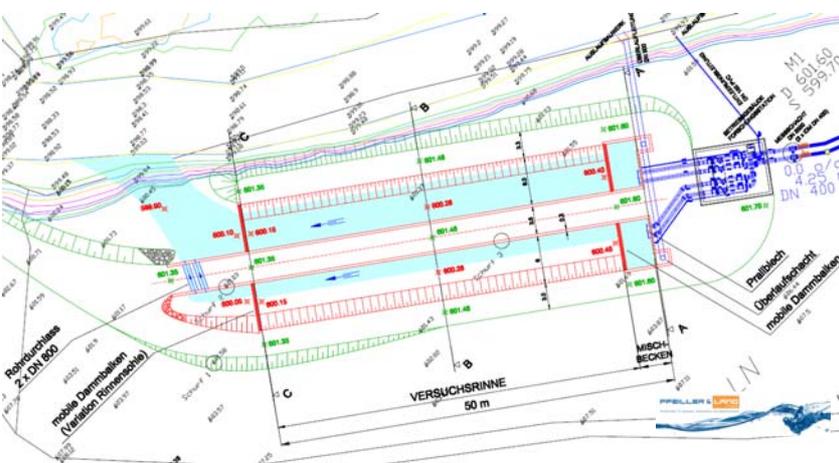
© Zeiringer B., 2011

Die neue HyTEC - Versuchsanlage ist eine wichtige Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen des Projektes „Schwallproblematik an Österreichs Fließgewässern“ unter Federführung des Institutes für Hydrobiologie und Gewässermanagement (IHG) an der Universität für Bodenkultur (BOKU), Wien.



Übergeordnetes Ziel der Untersuchungen ist es, durch experimentelle Ansätze unter kontrollierten Bedingungen kausale Zusammenhänge bezüglich der Reaktion von Wasserorganismen auf Schwall- und Sunkphänomene zu erarbeiten.

Versuchsrinne



Die Anlage besteht aus zwei voneinander unabhängigen Rinnen mit jeweils rund 40 m Länge und 6 m Breite und ist eine der größten ihrer Art in Europa.

Die Besonderheit auch aus internationaler Sicht: Über zwei separate Zuleitungen aus dem Lunzer See, eine Oberflächen- und eine Tiefenleitung mit je bis zu 300 Liter pro Sekunde, kann auch die Wassertemperatur auf das jeweils gegebene Versuchsdesign abgestimmt werden.

Kontakt: IHG Sekretariat T: +43 1 47654 5200
hydropeak.boku.ac.at